



Verlag u. Geschäftsstellen: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1047.

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1045.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Drei Bände monatl. 1,75 RM., vierteljährl. 5,25 RM.; durch die Post bezogen monatl. 1,75 RM., ohne Zustellungsgebühr.

Verbot der Einwohnerwehren

Eine Ententnote gegen den Roste-Militarismus.

Berlin, 8. Dezember. (W. T. U.) Dem deutschen Vertreter in Paris ist folgende Note der alliierten und assoziierten Regierungen vom 1. Dezember zugegangen: 'Alle bis heute eingegangenen Nachrichten belegen übereinstimmend, daß die deutsche Regierung seit einiger Zeit die Entwicklung ihrer militärischen Streitkräfte vorbereitend und vermittelnd. Außer der Reichswehr werden unter dem Namen Sicherheitspolizei lebende Streitkräfte geschaffen, die sämtliche Kennzeichen und den Wert ausser militärischer Streitkräfte haben. Diese Streitkräfte werden von Städten beschickt und verpackt, die als militärischen Personal zusammengefaßt sind. Diese Formationen haben ferner, obwohl sie dem Ministerium des Innern unterstellt sind, einen Charakter der ihrer angeblichen Bestimmung als Polizei widerspricht. Ihre Aufstellung verstößt gegen Artikel 162 des Vertrages. Außerdem bildet Deutschland unter dem Namen Selbstwehrlige und Einwohnerwehren Reservisten, die Kontrollversammlungen und militärischen Übungen unterworfen sind mit Waffen und Munitionslagern versehen sind. Diese Organisationen stehen mit der Befähigung der militärischen Bestimmungen und namentlich mit Artikel 178 des Vertrages im Widerspruch. Die alliierten und assoziierten Regierungen machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß diese dem Welt und dem Fortschritte des Vertrages zuwiderlaufenden Maßnahmen als ein Verstoß der deutschen Regierung, den Vertrag nicht zu erfüllen, ausgelegt werden können. Sie fordern insbesondere die deutsche Regierung auf, die vorerwähnten Maßnahmen zu unterlassen und zu erklären, ebenfalls aber so, daß mit der Inkraftsetzung des Vertrages die sogenannten Polizeitruppen auf die im Vertrage vorgesehene Stärke herabgemindert werden und eine ihrem Charakter als Orts- und Gemeindepolizei entsprechende Verfassung erhalten, die Städte, die über die im Vertrage vorgesehene Zahl hinaus geschaffen sind, sowie die Reserveorganisation aufgelöst werden. Genehmigen Sie usw.'

Georg Ellzang einseitig hat, auf Grund des Ergebnisses der bisherigen Ermittlungen einen Antrag abzugeben, einen Haftbefehl gegen Ellzang zu erlassen. Die Deutsche Tageszeitung behauptet: 'Nach einer vom Ministerialdirektor Kautzsch unterzeichneten Verfügung vom 24. November 1919 ist Waldemar Ellzang zum Referenten für England und seine Kolonien im Auswärtigen Amt ernannt worden.'

Generalfstreit in Italien.

Rom, 2. Dezember. Stefani. Infolge einiger kleinerer Zwischenfälle, die sich am Montag in Rom ereigneten, wurde in Rom, Mailand und Florenz der Generalfstreit erklärt. Der Streik war besonders am Nachmittag allgemein. Der Ausstand gab in den drei genannten Städten Anlaß zu patriotischen Kundgebungen. Überall bildeten sich Kundzüge unter Hochrufen auf Italien und die König, in denen, um Störungen zu vermeiden, von der Polizei schließlich verboten wurden. Zwischenfälle waren bis jetzt nicht gemeldet, außer in Mailand, wo bei einem Zusammenstoß zwei Arbeiter getötet und zahlreiche Personen verletzt wurden. In Rom dauerte der Streik ohne besondere Zwischenfälle am Montag an. Zu einigen Kundgebungen kam es am Morgen. Da die Typographen Bewegung angehängelt haben, werden die Setzungen heute Abend und morgen fertig nicht erscheinen. Der Sozialist Treves erklärte anlässlich der Besprechung der Justizentwürfe vom Dienstag in der Kammer, daß der allgemeine Arbeiterbund, die sozialistische Parteileitung und die sozialistische Kameragruppe beschloßen hätten, den Generalfstreik in allen Städten Italiens am Mittwoch am Mittwoch abbrechen. - Fernvertrauen meldet: Der Arbeiterbund und die sozialistische Parteileitung haben die Abänderung des Generalfstreiks für ganz Italien mit Einschuß der Seeer beschlossen.

Reichstagswahlen im April.

Bürgerliche Blätter bringen die Meldung aus Berlin, daß die ersten Reichstagswahlen für April in Aussicht genommen sind. Eine amtliche Bestätigung dieser Meldung bleibt abzuwarten.

Wilson's 'Vorschau' an den Kongreß.

Washington, 8. Dezember. In seiner Vorschau an den Kongreß spricht Wilson den Wunsch aus, künftig ein Budgetsystem einzuführen, durch das eine Kontrolle der Lebensmittel und der nationalen Ausgaben aufgenommen werden könne. Weiter verlangt er für die ehemaligen Ozeansangehörigen Unterbringung, Förderung der Rohstoffherstellung und Verbesserung der Beschaffenheit der Nahrungsmittel. Es ist geplant, hierfür eine besondere Kontrolle zu schaffen. Wilson verlangt weiter scharfe gesetzliche Maßnahmen gegen 'Regierungsfeinde', insbesondere gegen Anarchisten, sowie eine Verringerung der Kriegsgewinne und Einkommensteuer. Schließlich behandelte der Präsident die industrielle Frage. Er sagte: 'Es ist äußerst wichtig, ein energiegelbtes Programm für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen festzusetzen. Das Recht des einzelnen Arbeiters, zu streiken, ist unantastbar, und seine Regierungsmassnahme dürfte dieses Recht beeinträchtigen. Es besteht aber noch ein höheres Recht, das Vorgesetzten über die Arbeiter zu haben. Gleichzeitige habe die Regierung die Aufgabe, ihre eigenen Rechte gegen jeden Angriff zu verteidigen. Die Grundrechte der Arbeiterschaft liegen in der Verfassung des Völkerbundes niedergelegt, und diese zeigen den Weg zum industriellen Frieden und zur Verwirklichung. Daher verlangen sie die Schaffung eines allgemeinen Schiedsgerichts für Arbeitsfragen.'

Sum Fall Ellzang.

Herr Anton Baumelker, der seit er als Anführer der Parvus-Elzang-Scheidemann-Bewegung auftritt, von dieser als Dummkopf und Spion bezeichnet wird, berichtet: 'Zeit für einer Woche beschäftigt sich die große Presse mit dem Fall Ellzang-Parvus. Beide Personen gehören einer sozialdemokratischen Organisation hier nicht an. Da aber durch die Aufhebung ihrer Verhältnisse auch namhafte Genossen meiner Partei in die Debatte gezogen werden müssen, habe ich persönlich seit vielen Monaten verhandelt, auf dem in unserer Partei üblichen Wege eine Klärung herbeizuführen. Das ist unbegreiflicherweise vergeblich geblieben. Dabei kann man freilich wirklich begriffswidrig werden! Falls man sich nicht zu der Überzeugung durchringt, daß das die Dinge gar nicht so harmlos gewesen seien, wie Roste und Scheidemann usw. es daraufhin belibien. Sollten die rechtssozialistischen Parteien über das nicht so ganz 'rein' sein? Offenlich wird die Gerichtsverhandlung darüber ungleichzeitigen Aufschluß schaffen können!'

Wirklungen des amerikanischen Bergarbeitersstreiks.

New York, 3. Dezember. Der Ernst der Kohlenlage geht aus der Neuerung des Bernerates hervor, daß die geplanten Einschränkungen noch viel strenger würden, als diejenigen während des Krieges. Nach der Weigerung der Arbeiter, auf die Aufforderung der Regierung hin die Arbeit bei einer 14prozentigen Lohnsteigerung wiederanzufangen, ist die Lage schärfer als je. Die einkaufenden Kreise zeigen, daß die Arbeiter immer mehr entschlossen sind, im Streik auszuweichen, während die Regierung ebenfalls nicht nachgeben will. New York, 3. Dezember. In Marfanca und Wyoming haben die Arbeiter der Kohlengruben den Streik wieder aufgenommen.

Das spanische Ministerium bleibt. Madrid, 2. Dezember. (Loves.) Da der König dem Kabinett sein Vertrauen bekräftigt, besteht dieses vollständig im Amte zu verbleiben.

Programm u. Taktik.

Parteitag in Leipzig. - 3. Verhandlungstag. Leipzig, 8. Dezember 1919. Vormittagsführung.

Genosse Crispian macht Mitteilung, daß wegen der getriggen Vorarbeiten ein gemeinschaftliches Programm aller 3 in Frage kommenden Parteien in der nächsten Woche in einer Einigung in grundsätzlichen Fragen festgesetzt wurde. Die Differenzen sind lediglich taktischer Natur. Die Besprechung mit Vertretern anderer Parteien tragen rein privaten Charakter, deshalb unterließ eine Mitteilung an die Parteileitung. Crispian schließt mit einem Hinweis, alle Kräfte zusammenzufassen zur einheitlichen Kampfrichtung gegen die Gegner. Dem Beschluß des Parteitagbeschlusses entsprechend, hat nun als Vertreter der Räteorganisation, Däumig (Berlin), das Wort.

Parteigenossen und Parteigenossinnen! Mit Freude möchte ich feststellen, daß zwischen den trefflichen Ausführungen, die wir gestern mit Interesse aufgenommen, die wir endlich über Bord werfen müssen. Bis zum Ausbruch der Weltkriege haben unter dem Namen des wissenschaftlichen Sozialismus Revisionismus und revisionärer Sozialismus nebeneinander gehandelt. Es geht jetzt eine scharfe scheidende Scheidung zwischen den reformistischen und revisionären Sozialisten über uns hinweg. Ich erkläre, die historische Situation dieses Parteitagbeschlusses darin, daß er feststellt, daß die innohändige Partei eine revolutionäre Partei ist. Diese revolutionäre Auffassung müssen wir auch auf die internationalen Fragen erstrecken. Ich brauche in diesem Kreise nicht zu wiederholen, daß wir revolutionären Sozialismus nicht im Gegensatz zum Demokratischen verstehen. Ich meine, wir müssen den Sozialismus in nächster Gegenwart zur Tat werden zu lassen. Ökonomisch, kulturell, auf allen Gebieten wollen wir die revolutionäre Weltanschauung dem Proletariat näherbringen. Ich verlange also vom Parteitag ein klares Bekenntnis zum revolutionären Sozialismus.

(Lebhafter Beifall.) Mit demutigen Einseitigkeit haben meine Freunde und ich das Rätesystem im vergangenen Jahr in der Vorberatung gestellt, selbst auf die Gefahr hin, allseitigste Grenzen der alten Organisation zu übertreten. Weil ich und meine Freunde mit mir überzeugung sind, daß wohl kaum ein Volk so wenig verdrängt werden ist zur Revolution, wie die deutsche Arbeiterklasse. Es ergab sich ganz von selbst das revolutionäre Rätesystem, um die deutsche Arbeiterklasse für die historische Mission reif zu machen. Ganz begreiflich ist unsere Arbeit nicht gewesen, das beweist mit der Beifall, der gestern Crispian gesollt wurde. Wir sind der Überzeugung, daß wir nach diesem Parteitag in eine Epoche der Weltrevolution eingetreten sind. Für uns ist die Weltrevolution allgemein und die soziale Revolution, in der wir in Deutschland lieben, keine Sache, die man macht, sondern eine unerbittliche Notwendigkeit, die aus den ökonomisch politischen allgemeinen Zusammenhängen der Welt hervorgeht. Die deutsche Arbeiterklasse, die den linksstehenden Genossen vornehmlich, daß sie die Weltrevolution machen wollen.

Die jahrelange, organisierte Schulung der deutschen Arbeiterklasse haben wir nutzbar gemacht für das Rätesystem, um das Proletariat für seine revolutionäre Aufgabe reif zu machen. Genau so wie vor dem Kriege die deutsche Sozialdemokratie eine gewisse Vormachtstellung erlangte, so erwartet man auch heute in Deutschland, daß die deutschen Arbeiter in der Frage des Rätesystems führend vorangehen. Däumig schließt die opportunistischen Reaktionen der Vorrede ab, die zum Zusammenbruch am 4. August 1914 geführt haben, und legt die Notwendigkeit dar, eine wirklich revolutionäre Politik zu treiben, die nicht gekemmt wird vom Opportunismus für die historische Mission reif zu machen. Die deutschen Genossen Crispian über die bürgerliche Demokratie und den Parlamentarismus vollinhaltlich an. Wir wollen mit dem Rätesystem die politische Macht erringen.

Es ist dazu nötig, daß sich das Rätesystem auseinander mit den alten Massenorganisationen. Wir wollen in aller Ruhe und Klarheit die einzelnen Organisationen gegeneinander abwägen und miteinander in Einklang bringen. Wir sind nicht solche Parteipolitiker, die glauben, die Partei könne durch Entschleunigung hinweggeschleppt werden. Aber wir verlangen von einer revolutionären Partei, daß sie mit den Mächten den revolutionären Endkampf annimmt. Ich wünsche nichts sehnlicher, daß die innohändige Partei die Führerin wird. Ich weiß auch, daß die soziale Revolution sich nicht vollzieht eines solchen Tages als dramatisches Ereignis, sondern daß sie in jedem Stück mit beginnt. Aber der Endkampf kann nur geführt werden mit einem Kampfmittel, das über die Grenze der politischen Partei und der Berufsorganisation hinausgeht. Das Parlament kommt deshalb für uns nicht als ausschlaggebendes Kampfmittel in Frage. Die Frage des deutschen Arbeiters ist erfüllt mit parlamentarischen Reaktionen, deshalb ist es nötig, die deutsche Arbeiterklasse aufzufahren über die untergeordnete Bedeutung des Parlaments im revolutionären Kampf. Aber da das Parlament noch ein reales Faktor ist, so enthält die Frage, wie benutzt man das Parlament, um die revolutionäre Situation weiterzutreiben. Die Wahlen müssen in revolutionärem Sinne angestrebt werden. Unsere Ver-

Walhalla-Operetten-Theater.
Heute zum letzten Male
Die Faschingsfee
Freitag Premiere!
(Nicht Sonnabend, wie
irrtümlich gemeldet)

Eva,
das Fabrikmädchen
Operette v. Franz Lehár
Chor: Die Robert Brünn-
Kantoren w. u. Wulst
Freitag umgetauscht.
Sonntag 7, 4 Uhr

**Aschen-
brödel.**
Kasse: 10-11, u. 4-6 Uhr

Stadttheater.
Freitag, den 6. Dezember.
Anfang 7¹⁵, Ende 10 Uhr:
Das Drama der Jugend
in Deutschland.
II. Romanze:
Der Tod des Empesotes.
Tragödie v. Fr. Höpferlin.

Sonntag, 8. Dezember,
abends 8 Uhr:
III. Konzert.
6758 Leitung:
Professor Alfred Hahnke.
Solo:
Edelgarde, Berlin.
Fritz Kaufmann, Berlin.
Chor: Die Robert Brünn-
Kantoren w. u. Wulst.
Ein deutsches Requiem
von Johannes Brahms.

Thalia-Theater.
Schauspiel des Stadt-
theater-Vereins:
Sonntag, den 7. Dezember,
abends 7¹⁵ Uhr: 6759
Der Strom.

Volkspark, abends 8 Uhr.
Morgen, Freitag, abends 8 Uhr:
Gr. öffentl. Ball.
6758 Die Geschäftsleitung.

3 Könige, 11. November, 7. Abends.
Bestes Familien-Varieté am Platz.
Ausverkauftes Haus jeden Abend
Rollars Burlesken-Gesellschaft.
Ab heute neues Programm. 6759
1. **Hohheit kommt.** Operette-Burleske.
2. **Das Kind der Firma.** Burleske.

Wasserkuren des Bades Neu-Ragozy.
Kilo-Quelle u. Carolus-Quelle
Augustus-Quelle.
Besonders empfohlen bei Krankheiten des Rachens
Schilddrüse, Magen- und Darm-Erkrankungen,
chron. Verdauungs-, Hämorrhoiden, Leber- und
Nierenleiden, chron. Katarrhen der Gebärmutter, Tuben- u. Eierstocke,
Essstörungen des Brust- und Bauches, Hautkrankheiten (Psoriasis, Ekzeme,
neurot. Hautveränderungen, Gicht (Gichtgürtel), Diabetes,
Gicht, Rheuma, Gelenksrheumatismus und dessen Folgen bei jugendlichen Personen (Gicht, Chorea, Neurose,
Rachitis und deren Folgen).

Anna-Brunnen. erstklassiges Tafelwasser von außer-
ordentlich erfrischender Wirkung: u.
Brunnen-Verwaltung Bad Neu-Ragozy bei Halle.
Telephon: Amt Salzmarkt Nr. 25 (und Halle Nr. 6723).
Vortrater u. Hauptdepot
in Halle u. Umgebung: **G. Förste, Struwerstraße 15** - Telephon 2511.
Niederlagen in Halle: **Damm-Brückerie, Manaf. Str. 1.** Tel. 1937.
Engel-Apotheke, Kleinschmidts Al. 101.
Helm-Wagner-Apotheke, R.-Wagnerstr. 44. Tel. 8511.
Niederlage in Dessau: **Drogerie Bachschwarz.**
Vortrater für Wettin u. Umg.: **Schloss-Drogerie Kräger.** Tel. 99.

Apollo-Theater.
Sonntag 7¹⁵ U. u. 1. Male
Nachtfalter.
Optik v. Oskar Strass.
Kamp v. Waltherstr.
In den Hauptrollen:
Max Willmann u. G.
Hans Fretzer.
Herrn Rollen: Lydia Fretz.
Robert Lutzer. 6754
Vorverk. 9-1 u. 2-1/2 U.

Ritter-Pulte
Küchen, Matratzen,
Küchen-Möbel,
Auswahl-Tische,
Koch-Töpfe
in Emaille u. Aluminium,
Eimer, Waschbretter,
auch auf Bestellung.
Friedrich Gronau,
6751 Barfüßerstr. 16.

Alle Sorten
Felle,
Häute, Tierhaare
und Wolle
kaufen zu Höchstpreisen
Gebr. Dangelwitz,
Fischgraben 2, Tel. 1178.

Mauerndorf.
Sonntag, 7. Dezember,
abends 7 Uhr am
Sandbergknägen:
Sitzung laßt sich
Schwartz Hausung.

Bratwurst glücklich.
Variété.
Täglich nachm. von 8 Uhr an Konzert u.
Roberts Lustspiel-Kompanie
Erstklass. Ensemble Bayerns. A. Jahnke.
Rositta Eberle Zirkus-Possen
Gesellschaft
Halle, Promenade 11, Ecke Nr. Hermannstr.

Zahn-Paul Hafermalz,
Burgstr. 4 L. 6721
Atelier Sprechstunden 9-12, 2-6.
2748 Fernsprecher 9748.

Mode-Zeitungen
empfehlen die
Volksbuchhandlung, Halle a. S.,
Halle 4, 44.
Harz 42/44.

Deutscher Eisenbahner-Verband
Orisgruppe Halle ()
Freitag, den 5. Dezember, abds. 7 Uhr,
im Volkspark, Burgstraße:
Funktionär- und
Arbeiterausschuß-Sitzung.
Zugabeordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben.
Mitgliedsbuch legitimiert.
6758 Die Ortsverwaltung.

Monopol-Lichtspiele,
6741 Geiststraße 5.
**Wild-West-
Sensation:**
Der Mann des Tages
oder
Der Rächer seines Vaters.
Amerikanisches
Original-Film-Schauspiel
in 5 Akten
Sensation über Sensation!
Unübertroffene Spannung.

Ärmliche Bekanntmachungen.
Halle. 6755
Fleischverkauf.
Die Verbrauchernahme an Fleisch wird in dieser
Woche auf 250 Stk. je Kopf (Fleisch unter 6 Jahren
die Hälfte) festgelegt. Das Fleisch ist
ausgegeben. Der Verkauf erfolgt Sonnabend, den
6. d. M. durch die Fleischer, bei denen die Haus-
hälften zur Abnahme bereit sind gegen Ab-
lieferung der Fleischmarken für die Woche vom
1.-7. d. Mts. Die Fleischartenabnahme sind in
üblicher Weise bis zum 8. d. M. an das Stadt-
ratsamt abzuliefern. Der Fleischpreis (Sauer-
kaufpreis) beträgt für 250 Gramm 2.40 Mk.

Bekanntmachung.
Nachdem nunmehr die Pfandversteigerung auf der
Versteigerungsbank - Leipzig festgesetzt sind,
wird die am 27. d. M. angeordnete Speise ge-
nannter Etage hiermit wieder aufgehoben.
Halle, den 2. Dezember 1919.
Der Vorstand des Saalkreises,
H. Ebelke.

Beesedau.
Sonnabend, den 6. Dezember, abends 7¹⁵ Uhr,
im Volkspark des Herrn Richter:
Öffentliche Versammlung
Zugabeordnung:
Religion, Kirche, Schule und Sozialismus.
Redner: Reichsteuerrat Jansson, Halle.
Einer recht zahlreichen Beteiligung der Männer
und Frauen sieht entgegen.
6763
Der Vorstand des Sozialdemokrat. Vorstands
U. S. F. D.

Tattersall
Wintergarten.
Direktion: H. Lampe,
Magdeburger Straße 6.
6759 Täglich:
Kronen-
Internation. Ringkampfring-Konkurrenz.
Heute, Donnerstag, 4. Dezember, gegen:
Altman (Berlin) gegen Pinski (der poln. Ries);
Hokay (Polen) gegen Koram (Weltmeister);
Welter (Weltmeister) gegen Stegemann (Hamburg).
Beginn der Ringkämpfe 8¹⁵ Uhr.
Vorverkauf a. d. Tagokasse 1-2 Uhr.

Ärmliche Bekanntmachungen.
Halle. 6755
Fleischverkauf.
Die Verbrauchernahme an Fleisch wird in dieser
Woche auf 250 Stk. je Kopf (Fleisch unter 6 Jahren
die Hälfte) festgelegt. Das Fleisch ist
ausgegeben. Der Verkauf erfolgt Sonnabend, den
6. d. M. durch die Fleischer, bei denen die Haus-
hälften zur Abnahme bereit sind gegen Ab-
lieferung der Fleischmarken für die Woche vom
1.-7. d. Mts. Die Fleischartenabnahme sind in
üblicher Weise bis zum 8. d. M. an das Stadt-
ratsamt abzuliefern. Der Fleischpreis (Sauer-
kaufpreis) beträgt für 250 Gramm 2.40 Mk.

Bekanntmachung.
Nachdem nunmehr die Pfandversteigerung auf der
Versteigerungsbank - Leipzig festgesetzt sind,
wird die am 27. d. M. angeordnete Speise ge-
nannter Etage hiermit wieder aufgehoben.
Halle, den 2. Dezember 1919.
Der Vorstand des Saalkreises,
H. Ebelke.

Seeben.
Sonnabend, den 6. Dezember, abends 8 Uhr,
im Volkspark des Herrn Richter:
Öffentliche
Volksversammlung.
Thema:
Der Barmark der Gegenrevolution.
Redner: Genosse Jänike, Halle.
Einer recht zahlreichen Beteiligung der Männer
und Frauen sieht entgegen.
6763
Der Vorstand des Sozialdemokrat. Vorstands
U. S. F. D.

6768 **Kramers**
Konzerthaus u. Varietee.
Anfang 7 Uhr. **Politischer Str. 2.**
Leipziger Posen-Ensemble
Dir. Gerlach.
Unter **Max Bemann,**
das stöckische Original.

Ärmliche Bekanntmachungen.
Halle. 6755
Fleischverkauf.
Die Verbrauchernahme an Fleisch wird in dieser
Woche auf 250 Stk. je Kopf (Fleisch unter 6 Jahren
die Hälfte) festgelegt. Das Fleisch ist
ausgegeben. Der Verkauf erfolgt Sonnabend, den
6. d. M. durch die Fleischer, bei denen die Haus-
hälften zur Abnahme bereit sind gegen Ab-
lieferung der Fleischmarken für die Woche vom
1.-7. d. Mts. Die Fleischartenabnahme sind in
üblicher Weise bis zum 8. d. M. an das Stadt-
ratsamt abzuliefern. Der Fleischpreis (Sauer-
kaufpreis) beträgt für 250 Gramm 2.40 Mk.

Bekanntmachung.
Nachdem nunmehr die Pfandversteigerung auf der
Versteigerungsbank - Leipzig festgesetzt sind,
wird die am 27. d. M. angeordnete Speise ge-
nannter Etage hiermit wieder aufgehoben.
Halle, den 2. Dezember 1919.
Der Vorstand des Saalkreises,
H. Ebelke.

Preiswert
und wirklich gut kauft jeder
Kaffee, Tee, Kakao,
Schokolade, Honigkuchen,
Sardinen, Sardinen in Bouillon,
Kaiserflocken, Reis, Sage,
Backartikel, Kerzen,
Gewürze zum Schlichten
bei
Otto Bornsheim & Co. Mittelstraße 21.
Restbestand:
in
Seidenstoffen,
besonders vorteilhaft für Selbst-
verbraucher u. Wiederverkäufer,
in ganzen oder geteilt,
preiswert abzugeben.
6719
Zu besichtigen 10-5 Uhr.
Alter Markt 4 II, links.

Zahle höchste Preise
für alle Sorten 6750
Felle, Häute
Wolle
Roßhaare usw.
Händler Vorzugspreise.
Tel. 4377, Breitestr. 6.

Ärmliche Bekanntmachungen.
Halle. 6755
Fleischverkauf.
Die Verbrauchernahme an Fleisch wird in dieser
Woche auf 250 Stk. je Kopf (Fleisch unter 6 Jahren
die Hälfte) festgelegt. Das Fleisch ist
ausgegeben. Der Verkauf erfolgt Sonnabend, den
6. d. M. durch die Fleischer, bei denen die Haus-
hälften zur Abnahme bereit sind gegen Ab-
lieferung der Fleischmarken für die Woche vom
1.-7. d. Mts. Die Fleischartenabnahme sind in
üblicher Weise bis zum 8. d. M. an das Stadt-
ratsamt abzuliefern. Der Fleischpreis (Sauer-
kaufpreis) beträgt für 250 Gramm 2.40 Mk.

Bekanntmachung.
Nachdem nunmehr die Pfandversteigerung auf der
Versteigerungsbank - Leipzig festgesetzt sind,
wird die am 27. d. M. angeordnete Speise ge-
nannter Etage hiermit wieder aufgehoben.
Halle, den 2. Dezember 1919.
Der Vorstand des Saalkreises,
H. Ebelke.

Preiswert
und wirklich gut kauft jeder
Kaffee, Tee, Kakao,
Schokolade, Honigkuchen,
Sardinen, Sardinen in Bouillon,
Kaiserflocken, Reis, Sage,
Backartikel, Kerzen,
Gewürze zum Schlichten
bei
Otto Bornsheim & Co. Mittelstraße 21.
Restbestand:
in
Seidenstoffen,
besonders vorteilhaft für Selbst-
verbraucher u. Wiederverkäufer,
in ganzen oder geteilt,
preiswert abzugeben.
6719
Zu besichtigen 10-5 Uhr.
Alter Markt 4 II, links.

Wer schwach und krank ist esse 6600
Schlüterbrot,
um gesund und stark zu werden.
Wer gesund und wohl ist, esse
Schlüterbrot,
um so zu bleiben.

Ärmliche Bekanntmachungen.
Halle. 6755
Fleischverkauf.
Die Verbrauchernahme an Fleisch wird in dieser
Woche auf 250 Stk. je Kopf (Fleisch unter 6 Jahren
die Hälfte) festgelegt. Das Fleisch ist
ausgegeben. Der Verkauf erfolgt Sonnabend, den
6. d. M. durch die Fleischer, bei denen die Haus-
hälften zur Abnahme bereit sind gegen Ab-
lieferung der Fleischmarken für die Woche vom
1.-7. d. Mts. Die Fleischartenabnahme sind in
üblicher Weise bis zum 8. d. M. an das Stadt-
ratsamt abzuliefern. Der Fleischpreis (Sauer-
kaufpreis) beträgt für 250 Gramm 2.40 Mk.

Bekanntmachung.
Nachdem nunmehr die Pfandversteigerung auf der
Versteigerungsbank - Leipzig festgesetzt sind,
wird die am 27. d. M. angeordnete Speise ge-
nannter Etage hiermit wieder aufgehoben.
Halle, den 2. Dezember 1919.
Der Vorstand des Saalkreises,
H. Ebelke.

500 Mk. Belohnung
denjenigen, der mir die in der Stadt von 2. bis
3. Dezember gestohlenen Betten
(rottes Silber) abgibt, oder den Dieb lo nach-
weist, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.
Kerst Reichardt, Gartenstr. 7.

Der erste Weltkrieg... Die Zeit der steigenden Industriellierung Europas...

Die Jury der Hallischen Kunstausstellung... Der Hallische Künstlerverein...

Die Hallische Kunstausstellung am Sonntag... Die Kämpfe im Wintergarten...

Epochenbild in die Einführung des Dampfes... Die Zeit der steigenden Industriellierung Europas...

Handwerksvereine... Die Zeit der steigenden Industriellierung Europas...

Die Kämpfe im Wintergarten... Die Kämpfe im Wintergarten...

Öffentliche Jugendverammlung im Volkspark

Graf Engelbert Graf sprach gestern Abend im Volkspark... Die Jugendverammlung im Volkspark...

Die Mittelstufe im Rahmen der Einheitschule

Der Vorstand der Hallischen Lehrerbereitschaft... Die Mittelstufe im Rahmen der Einheitschule...

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale)

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale)... Halle 42-44...

Die Mittelstufe im Rahmen der Einheitschule... Der Vorstand der Hallischen Lehrerbereitschaft...

Die Mittelstufe im Rahmen der Einheitschule... Der Vorstand der Hallischen Lehrerbereitschaft...

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale)... Halle 42-44...

Amelie's Bekanntmachungen... Halle... Auslandsbeschl.

Zigarren... Karbid... Emil Strahl, Halle (S.)

Der treue Ernährer... Nigrin... Gekrönte Häupter